

**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit Abteilung 2	Datum 05.05.2015	Drucksachen-Nr. <b>2015/113</b>
-------------------------------------	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	18.05.2015

**Tagesordnungspunkt 9**

**Windkraftanlagen im Landkreis Konstanz;  
Aktueller Sachstand und Perspektiven - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Beschlussvorschlag**

**Um Beratung wird gebeten.**

## **Sachverhalt**

Die Fraktion Bündnis90/DieGrünen bittet um Beantwortung folgender Fragen:

### **Frage 1:**

#### **Wie weit sind die Genehmigungsverfahren für die geplanten Windkraftanlagen am Standort Verenafohren am Standort Tengen?**

Bisher liegt noch kein förmlicher Antrag der Fa. Solarcomplex AG vor. Es wurden jedoch Vorbereitungen getroffen, dass der zu erwartende Antrag vollständig eingereicht und dann zügig bearbeitet werden kann.

So fand am 11.02.2015 im Landratsamt eine Besprechung mit der Solarcomplex AG statt. Darin wurde vereinbart, dass der immissionsschutzrechtliche Genehmigungsantrag erst dann eingereicht wird, wenn die noch erforderlichen artenschutzrechtlichen Untersuchungen vorliegen, dass eine Abstimmung wichtiger Teilaspekte des Projekts aber schon zum jetzigen Zeitpunkt mit den betroffenen Fachbehörden erfolgen kann.

Zur Umsetzung dieser Absprache wurde am 11.03.2015 von der Solarcomplex AG ein erster Entwurf des Genehmigungsantrages vorgelegt.

Er dient dazu, den Fachbehörden das Vorhaben zur Kenntnis zu geben und es ihnen zu ermöglichen, frühzeitig relevante Aspekte vorzubringen bzw. Unterlagen zu benennen, die dem förmlichen Antrag (ergänzend) beizufügen sind. Das Landratsamt hat daraufhin insgesamt 23 Stellen bzw. Behörden angehört. Mittlerweile liegen zum Teil umfangreiche Stellungnahmen vor. Die Solarcomplex AG hat die einzelnen Stellungnahmen in Kopie erhalten.

### **Frage 2:**

#### **Welche weiteren Standorte im Landkreis Konstanz kommen in Betracht?**

**Bitte geben Sie hierzu eine Übersicht zum Stand der Standortausweisungen im Landkreis.**

Das Landratsamt Konstanz wurde als Träger öffentlicher Belange zum Thema Windkraft im Regionalplanverfahren sowie zu einzelnen sachlichen Teilflächennutzungsplänen beteiligt.

Folgende Planungen waren bisher in der Anhörung:

#### **1) Regionalplanung**

Die Anhörung zur 2. Teilfortschreibung des Regionalplans Hochrhein-Bodensee - Windenergienutzung - enthielt für den Landkreis Konstanz insgesamt sechs Vorranggebiete.

Die potenziellen Vorranggebiete für Windkraftanlagen befinden sich in:

- Tengen (Verenafohren, Egglehau)
- Engen (Stettener Höhe)
- Eigeltingen (Dornsberg)
- Mühlingen/Stockach (Schneide/Salach)
- Stockach/Hohenfels (Wolfsbühl).

Stand des Verfahrens: nicht abgeschlossen.

#### **2) Flächennutzungsplanung**

##### **2.1) Verwaltungsgemeinschaft (VVG) Engen, Tengen, Aach, Mühlhausen-Ehingen, Hilzingen**

Der Teilflächennutzungsplan Windkraft enthält sechs Vorranggebiete:

- Stettener Höhe (Fläche ist nicht mit der Fläche des Regionalplans identisch),

- Langwieden
- Brand
- Bernerloh
- Egglehau
- Verenafohren.

Stand des Verfahrens: nicht abgeschlossen, Verfahren ruht.

### 2.2) VVG Gottmadingen, Gailingen, Büsingen

Der Teilflächennutzungsplan Windkraft enthält drei Vorranggebiete:

- Fronberg
- Kapf
- Rauhenberg.

Stand des Verfahrens: nicht abgeschlossen, Verfahren ruht.

### 2.3) VVG Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen, Volkertshausen

Der Teilflächennutzungsplan Windkraft enthält ein Vorranggebiet:

- Kirrnberg.

Stand des Verfahrens: nicht abgeschlossen.

## 3) Weitere Fläche

Gemarkung Radolfzell:

Rossberg (Fläche ist potenziell geeignet, bisher kein FNP-Verfahren).

### Frage 3:

**Wie will der Landkreis seinen Beitrag zur bundesdeutschen Energiewende stemmen?  
Wie sieht der Aktionsplan für die Jahre bis 2020/2030 aus?**

Im Rahmen der Errichtung von Solaranlagen auf ehemaligen Deponieflächen bzw. auf Altlastenflächen (insbesondere kommunalen Altlasten) wird das Landratsamt als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Die Errichtung von Solaranlagen wird auf derartigen Flächen grundsätzlich aktiv durch das Landratsamt unterstützt und befürwortet.

Für den Bereich Windkraft hat der Landkreis Konstanz keine Planungshoheit.

Der Landkreis selbst leistet schon seit vielen Jahren seinen Beitrag zur Energiewende:

- So wurden z. B. bei den kreiseigenen Schulen sukzessive Photovoltaikanlagen installiert (Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz, Regenbogenschule Konstanz, Wessenbergschule Konstanz und Hohentwiel-Gewerbeschule Singen/Kfz-Werkstatt). Auch beim Verwaltungsgebäude Benediktinerplatz ist eine Photovoltaikanlage in Betrieb.
- Darüber hinaus wurden moderne Holzhackschnitzelheizungen an der Mettnauschule Radolfzell und an den Berufsschulzentren in Radolfzell und Stockach eingebaut. An der Regenbogenschule Konstanz wurde eine Holzpellet-Heizung installiert.
- Bei allen anstehenden Sanierungen wird dem energetischen Aspekt besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Dazu gehören z. B. energetische Maßnahmen im Bereich der Gebäudehülle (Dämmung) zur Reduzierung des Wärmeverbrauchs usw.
- In der letzten Sitzung des Kreistags am 23.03.2015 wurde u. a. beschlossen, dass sich der Landkreis an der Bündelausschreibung „Strom“ des Gemeindetags beteiligt. Danach wird für die kreiseigenen Liegenschaften ab 2016 Ökostrom **mit** Neuanlagenquote bezogen. Der finanzielle Mehraufwand beläuft sich auf bis zu 45.000 €/Jahr.
- Der Fuhrpark wurde um zwei Elektroautos und auch um E-Bikes ergänzt, sodass der Landkreis auch im Bereich der Mobilität mit gutem Beispiel vorangeht.

#### **Frage 4:**

##### **Information über die aktuell in unmittelbarer Grenznähe geplanten Windkraftanlagen auf Schweizer Seite.**

Durch die grenzüberschreitenden Fachgespräche zum Thema Erneuerbare Energien besteht ein beidseitiger direkter Austausch des Landratsamtes Konstanz mit dem Kanton Schaffhausen.

Auf dem Schiener Berg (Schweiz) sind bei „Chroobach“ aktuell vier WKA-Anlagen geplant. Diese sind im Richtplan (~Flächennutzungsplan) enthalten. Windmessungen wurden an diesem Standort bereits durchgeführt. Für das Projekt wird nun eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Mit dem Kanton Thurgau besteht derzeit kein unmittelbarer Austausch. Diesbezüglich wurde vom Landratsamt Konstanz beim Regionalverband Hochrhein-Bodensee eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit, wie mit dem Kanton Schaffhausen, angeregt.

Die Planung zum Thema Windkraft im Kanton Thurgau wurde anhand der Presse verfolgt. Eine Studie weist für den Kanton Thurgau demnach acht Windpotenzialgebiete aus:

- Salen-Reutenen,
- Eschlikon/Littenheid,
- Thundorf,
- Braunau/Wuppenau,
- Ottenberg,
- Rodebärg,
- Cholfirst,
- Bichelsee/Fischingen.

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft wird nun zusammen mit dem Departement für Bau und Umwelt ein Umweltkonzept erarbeiten.

#### **Finanzielle Auswirkungen**

Siehe Sachverhalt.

#### **Anlagen**

Antrag der GRÜNEN